44. Jahrgang. Bonn, Freitag den 24. Dezember Nr. 594 von 1915

Deutsche Reichs-Zeitung

Bonner Volks-Zeitung — Bonner Stadt-Anzeiger

Vorabend-Ausgabe

Geschäftsstelle: Bonn, Bürgerstr. Nr. 1. Postscheck-Konto Köln unter Nr. 1069. Verleger: C. Hauptmann, Bonn.

Verantwortl. für den redaktionellen Teil: Hubertus Prinzen, für den Anzeigen- und Reklameteil: Johannes Rönneper, sämtlich in Bonn.

Fernsprecher Nr. 59 u. 90. Drahtnachricht: Reichs-Zeitung Bonn. Verl. C. Hauptmann Buchdruckerei Bonn.

Unerfüllte Hoffnungen.

Von C. Hauptmann.

Die „Times“ nennt den Feldzug auf Gallipoli einen der merkwürdigsten Feldzüge, die die Engländer jemals zu verzeichnen hatten. Das Blatt tröstet sich damit, daß der Rückzug so gut gelungen sei.

Da man jedoch einsieht, daß so besser ist, den Rückzug anzutreten, schreibt die „Daily Telegraph“, liege keine Ursache anzunehmen, daß [illegible] halt an der Strecke von Kritha und [illegible] geschwächt sei. Die Spitze der Halbinsel bildet einen wichtigen Stützpunkt, und wenn die Türkei die Seestraße für alle Zeiten schließt, so ermöglicht uns andererseits der Besitz von Kap Helles, die Meerengen auch für die Türkei und ihre Bundesgenossen zu verschließen. „Das ist ein Resultat, welches erreicht zu haben wertvoll genug ist, solange der dafür gezahlte Preis nicht zu hoch ist.“

Man darf da fragen, wozu ist man denn überhaupt [illegible]

[illegible] Hoffnung, in der Zuversicht, daß [illegible] Saloniki dauernd zu besetzen, alle Mann- und Kriegsmittel, von diesem Gedanken [illegible] gelenkt werden, [illegible] Tagen gesagt wurde, die griechische Bearbeitung erwartet unbedingt besondere Hoffnung [illegible] daß diese Erwartung nicht getäuscht wird, daß die Zentralmächte die [illegible] Serbien [illegible] sich in Saloniki eingenistet haben werden.

Ebenso stimmt ein Bericht des „Neuen Wiener Journals“ überein, in welchem es heißt, daß Unterredungen aus Saloniki erzählen, daß die Ententemächte mit den Regierungsmaßnahmen voll [illegible] einverstanden sei, und daß der Einmarsch der Mittelmächte nicht nur als eine Notwendigkeit betrachtet werde, sondern daß Griechenland auch darauf vertraue, daß die Mittelmächte die Unverletzlichkeit [illegible] achten werden.

Andererseits [illegible] auch der Einmarsch der Mittelmächte das einzige Mittel sei, um Saloniki dem Vierverbande wieder zu entreißen.

Dieses mag der Grund sein, weshalb die [illegible] Truppen [illegible] vom Balkanfeldzug [illegible] wollen, auch der Temps wird immer mißtrauischer in Betreff [illegible] Serben bringen wollen. Es schreibt:

„Die Italiener haben Truppen in Valona ausgeschifft. Es hat [illegible] den Anschein, als ob dieses die Ankündigung einer großen Operation in Albanien sein wird, wir sehen bis jetzt darin nur eine Vorsichtsmaßregel unserer Verbündeten, um ihren Besitz gegen einen Handstreich zu verteidigen, von welchem aus ein Weg nach Monastir führt. Sie können sich direkt mit den Serben vereinigen, welche sich nach El Bassan zurückgezogen haben und welche erwarten, demnächst angegriffen zu werden.“

Vor einigen Tagen sprachen wir auch von 150 000 Serben, welche vereint mit den Italienern über Monastir die Zentralmächte angreifen würden. An so etwas denkt nun niemand mehr, denn die Nachrichten, welche von der serbischen Armee eintreffen, gestalten sich immer trauriger.

Dem „N. Ost“ wird darüber gemeldet:

es seien von der ganzen serbischen Armee höchstens 50 000 Mann nach Montenegro und Albanien geflüchtet. Die Serben wollten in Skutari konzentrieren, doch konnte dieser Plan nicht ausgeführt werden, da höchstens 20 000 Mann Skutari erreichten.

Heute sind diejenigen kaum mehr fähig, Kombattantendienste zu tun. Noch trauriger ist das Los der 20 000 nach Albanien geflüchteten Serben. Während sie einerseits durch Hunger furchtbar zu leiden haben, veranstalten die Albaner regelrechte Hetzjagd auf sie. Die klimmerliche Verpflegung ist nur vom Meere aus möglich, weil die produktionsreichen Gebiete in österreichisch-ungarischen Händen sind. Oesterreichisch-ungarische U-Boote verhindern die Zufuhr vom Meere aus.

Man kann vielleicht annehmen, daß die in Valona gelandeten Truppen nur dazu bestimmt sind, um den Schwiegersohn vom König von Italien, den König von Montenegro, zurretten und denselben nach Rom zu bringen, damit er dort dem König Peter Gesellschaft leisten kann. Vielleicht gelingt [illegible] Königspaare zu den Leiden. Die drei Königinnen können sich dann gegenseitig trösten, wie England die kleinen Völker [illegible]

Mit der italienischen Hilfe ist es ganz [illegible] denn die Italiener haben anderes zu tun. Der „Secolo“ erfährt neue Einzelheiten über ihren letzten Vorstoßversuch. Es heißt darin:

Café Kaiser
Cöln Telephon A 2765 A 2770
Konditorei und Frühstückstube

Von unsern Kriegsschauplätzen.

WTB. Großes Hauptquartier 23. Dezember. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich Ypern nahmen gestern die tapferen Regimenter der 32. Landwehr-Brigade die Kuppe des Hartmannsweilerkopfes zurück. Der Feind erlitt außerordentlich schwere blutige Verluste und ließ 20 Offiziere 1530 Mann als Gefangene in unsern Händen. Mit der Abnahme einiger Grabenstücke am Nordhang, im braunen Felsgelände und [illegible] sind wir beschäftigt.

Die Angabe im französischen Tagesbericht von gestern abend, es seien bei den Kämpfen um den Kopf am 21. Dezember 1600 Deutsche gefangen worden, ist um mindestens die Hälfte übertrieben. Unsere Gefangenenzahl einschließlich [illegible] Leute, Verwundeten und Verwundeten beträgt, soweit es sich bisher übersehen läßt, etwa 1100 Mann.

Oestlicher und Balkankriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

Italienische Vorwürfe gegen England.

Lugano 22. Dez. In der italienischen Presse nehmen die Stimmen der Unzufriedenheit mit England zu. Nachdem die „Tribuna“ vorgestern England vorgeworfen hatte, daß es aus den hohen Frachtsätzen und Kohlenpreisen aus den Verbündeten ungeheuere Gewinne erziehle, beschäftigt heute ein Leitartikel der „Popolo d'Italia“ England, weil es trotz vielen Versprechungen, daß es gemeinsam handeln wolle, während die anderen Entente-Genossen einfach alles hingeben, der Menschenbedarf für Landwirtschaft und Industrie, in den England als Ausgleich gegen die Einführung der Dienstpflicht angeblich [illegible] nicht ändern. Das englische Volk [illegible] Verbrüderungsmanöver [illegible] Regierungsorgane [illegible] Verbündeten [illegible] Offiziere [illegible] Soldaten [illegible] Kriegsanleihe [illegible] Kriegsanleihe [illegible] Kriegsanleihe

Kirchliche Nachrichten

Samstag 25. Dez.: Fest der Geburt Jesu Christi mit Oktav. Sonntag 26.: Stephanus. Montag 27.: Johannes. Dienstag 28.: Unschuldige Kinder. Mittwoch 29.: Thomas. Donnerstag 30.: Eugenius. Freitag Abt Sylvester. Samstag: Beschneidung des Herrn.

Münsterkirche.

Samstag, hochfestlicher Weihnachtstag. 6 Uhr stille, 8 gesetzl. u. 10 Uhr drittes feierl. Hochamt mit Predigt; stille hl. Messen halbstündlich von 5—10 Uhr; die letzten 2 stille hl. Messen beginnen 11.15. Nachmittags 1 Hochamt, bei den stillen hl. Messen am Krippenaltar sowie nachm. nach der Vesperpredigt und Komplet Weihnachtslieder des Münnerchors. Heute fällt allen Gottesdiensten Oktoberversammlung für die Nordseite Bonns und den St. Josephsverein zum Besten der Katholiken Bonns im Auslande.

Sonntag Fest des hl. Stephanus. Hl. Messen wie an Sonntagen, jedoch ohne Predigt um 9.5 und 11.15 Uhr.

Montag Fest des hl. Evangelisten Johannes. 6 Uhr Pfarrhochamt, danach Segnung des Weines und Austeilung an die Pfarrkinder. — **Dienstag Fest der hl. Unschuldigen Kinder.** 6 Uhr Pfarrhochamt. — **Mittwoch Fest des hl. Bischofs Thomas von Canterbury.** 6 Uhr Predigt und Andacht für die Verstorbenen des Münsterpfarrei. — **Donnerstag Fest des hl. Papstes Eugenius.** 6 Uhr Predigt und Andacht für die Verstorbenen des Münsterpfarrei. — **Freitag Fest des hl. Bischofs Sylvester.** 9 Uhr Pfarrhochamt. Nachmittags 6 Uhr Predigt und Andacht für die Verstorbenen des Münsterpfarrei. — **Samstag Neujahr.** Hl. Messen wie an Sonntagen. Sonntag 7 Uhr unmittelbar Kommunion der Kinder.

Münsterhof: Donnerstag abend Probe im Kapitelsaal.

Marienkapelle (im Marienhaus, Bachstraße).

Hl. Messen: Sonn- und Feiertags 6.15 und 7.30, Werktags 6.15 und 7.15. An jedem 1. Freitag des Monats Gelegenheit zur Andacht mit Segen. Dramnersches Vereins: Mittwoch und Samstag 7.30 Schulmesse. Sonn- und Feiertags ist dieselbe um 9 Uhr.

In den Ferien fällt die Schul- und Sonntagsmesse des Dramnerschen Vereins aus.

Kapelle der Barmherzigen Brüder.

Samstag hl. Messen 5, 6 Hochamt, Predigt, 9.30 Sextmesse. **Sonntag** hl. Messen 6, 7, 8 mit Predigt, Hochamt 9.30 Festpredigt. **Werktags** hl. Messen 6.30, 7.15 mit Predigt, Hochamt 8.30 Festpredigt.

Herz-Jesu-Kirche (am Poppelsdorfer Schloßplatz).

Samstag hochfl. Weihnachtsfest. 5 Uhr feierl. Christmette, von 6 Uhr ab beginnt jede halbe Stunde eine stille Messe, die ersten 2 hl. Messen beginnen um 6 Uhr, die zweiten 6.30, die dritten 7.30, die vierten um 8, die fünften um 10.30 Uhr. Nachmittags 3 feierl. Weihnachtsandacht.

Sonntag hl. Messen 6, 7, 8, 11 Uhr. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsandacht. — **Dienstag** u. **Freitag** 6 Uhr stille hl. Messen unserer Krieger. — **Samstag** Beerdigung eines gefallenen Kriegers. — **Sonntag** Fest der Beschneidung des Herrn. Hl. Messen wie an Sonntagen. — **Montag** 7 Uhr hl. Messe für unsere gefallenen Krieger. — **Dienstag** abend 8 Uhr Versammlung des Müttervereins. — **Mittwoch** 8 Uhr hl. Messe für Seminarist Hermann seit. der Marian. Männer-Kongregation. — **Freitag** abends 8 Uhr feierl. Danksagungsandacht mit Gebeten und Segen.

Am Neujahrstage (Rund. Gebet. Hl. Messen 6 (mit Predigt), 7, 8, 11; von 12—1 Betstunde für unsere armen Seelen mit Segen; von 1 ab allem. Betstunden; stille feierl. Herz-Jesu-Andacht mit Schlußsegen.

Stiftstirche.

Samstag 5 Uhr feierl. Hochamt, darauf 2 stille hl. Messen, 7.30 2. Hochamt. 9.30 feierl. Hochamt mit Predigt. Nachmittag Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten. Die Letzten 3 hl. Messen beginnen 10.45. Nachm. 3 Uhr Schlußfeier, feierl. Komplet, darauf Beerdigung des Christkindes vom Altar der Krippe durch den Stiftschor. — **Sonn.** 7 Hochamt, in Sakristei für die Pfarrei Bonn-Kessenich. — **Montag** 7 Uhr hl. Messe für die Pfarrei Bonn-Kessenich. — **Dienstag** 7 Uhr Pfarrhochamt. 9.30 Hochamt für die Pfarrei Bonn-Kessenich. — **Mittwoch** 7 Uhr hl. Messe für den Kindheitsverein mit Predigt. — **Donnerstag** 7 Uhr hl. Messe für den Elisabethenverein mit Predigt. — **Freitag** 7 Uhr hl. Messe für den Vincentiusverein mit Predigt. — **Samstag** 7 Uhr hl. Messe für den Elisabethenverein mit Predigt. — **Sonntag** 7 Uhr hl. Messe für den Vincentiusverein mit Predigt.

Stiftstirche (Annexkirche).

Samstag hl. Messen 6 Hochamt, 7, 7.30, 8, 8.30, 9 feierl. Hochamt mit Segen, 10, 10.30, 11 Uhr. Nachm. 3 Weihnachtsandacht. — **Sonntag** hl. Messen 6, 7 vorm. hl. Kommunion für die Pfarrei, 8, 9 feierl. Hochamt, 11 Uhr. Nachm. 3 Weihnachtsandacht. — **Montag** abends 7 Uhr Jahresschlußandacht mit Te Deum und Segen.

Pfarrkirche. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsand. (Die Andacht für den Mütterverein fällt aus.) — **Montag** 7 Uhr Pfarrhochamt, 9.30 hl. Messe seit des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Dienstag** 7 Uhr Pfarrhochamt, 9.30 hl. Messe seit des Vereins für den Kindheitsverein mit Pred. — **Mittwoch** 7 Uhr hl. Messe seit des Vereins für Mädel. Schutz- und Schlaf-Messe seit des Ver. Mägdeheim „Thomas". — **Donnerstag** 7 Uhr hl. Messe seit des Vereins für Mädel. Schutz- und Schlaf-Messe seit des Ver. Mägdeheim „Thomas". — **Freitag** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Samstag** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Sonntag** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Montag** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Dienstag** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Mittwoch** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen. — **Donnerstag** 7 Uhr hl. Messe seit des Gesellenvereins für das Militärheer. Predig. 7.40 Pfr. Hochamt. 9.30 hl. Messe seit. des Ver. Dienstmädchen-Abt. Frauenchorsingen.